

Inhalt

Politische Manifeste.

Randnotizen der Geschichte oder Wegbereiter sozialen Wandels?

Johanna Klatt / Robert Lorenz | 7

„...das Volk aber liegt vor ihnen wie Dünger auf dem Acker.“

Der „Hessische Landbote“ als politisches Manifest des 19. und 20. Jahrhunderts

Benjamin Seifert | 47

Eine Welt zu gewinnen.

Entstehungskontext, Wirkungsweise und Narrationsstruktur des „Kommunistischen Manifests“

Philipp Erbentraut / Torben Lütjen | 73

Die Kunst des Manifestierens.

Marinetti und das „Futuristische Manifest“

Matthias Micus / Katharina Rahlf | 99

Das „Manifest der 93“.

Ausdruck oder Negation der Zivilgesellschaft?

Ulf Gerrit Meyer-Rewerts / Hagen Stöckmann | 113

Zivilgesellschaft zwischen Freude und Frustration.

Der Aufruf von Intellektuellen zur Enteignung der Fürsten 1926

Robert Lorenz | 135

Deutsche Volksfront ohne Volk.

Manifeste des Widerstandes

Jens Gmeiner / Markus Schulz | 169

Die „Göttinger Erklärung“ von 1957.

Gelehrtenprotest in der Ära Adenauer

Robert Lorenz | 199

Manifeste als Tabubruch und Diskussionsanstoß.

„Tübinger Memorandum“ und „Ostdenkschrift“

Lisa Rohwedder | 229

**Manifest der Friedensbewegung im Herbst
der Kanzlerschaft Schmidt.**

Der „Krefelder Appell“ von 1980

Franz Walter | 255

Das „Heidelberger Manifest“ von 1981.

Deutsche Professoren warnen vor

„Überfremdung des deutschen Volkes“

Andreas Wagner | 285

„Aufbruch 89 – NEUES FORUM“.

Der Katalysator der friedlichen Revolution

Michael Lühmann | 315

Letzter Kampf der alten Linken.

Die „Erfurter Erklärung“

Oliver D'Antonio | 347

Vom Manifest zum Dialog.

„Eine Welt der Gerechtigkeit und des Friedens

sieht anders aus“

Alexander Hensel / Sören Messinger | 377

Voraussetzungsreiches, aber

schlagkräftiges Instrument der Zivilgesellschaft.

Wesensmerkmale politischer Manifeste

Johanna Klatt / Robert Lorenz | 411

Autorinnen und Autoren | 443